

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	6
A. Jugendzeit	13
1. Herkunft, Familie	13
2. Ausbildung	18
2.1 Militär	20
2.2 Universität	21
2.3 Erster Weltkrieg	23
2.4 Studentenbataillon als Bürgerwehr und Anklage	36
B. Verwaltungsökonom in Berlin	48
1. Reichsarbeitsministerium	48
2. Denkschrift über die Wohnungsnot und ihre Bekämpfung	50
3. Oberregierungsrat	53
4. Vorstand und Direktor der Deutschen Bau- und Bodenbank AG	57
5. Bausparen zwischen Staatsaufsicht und Wohnungsbauförderung	68
6. Präsident der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten	71
7. Erster Vorsitzender des Deutschen Nationalvereins	78
7.1 Krise und Zerfall des deutschen Parteiensystems	80
7.2 Bildung einer staatsbürgerlichen Arbeitsgemeinschaft der Mitte	88
7.3 Wohnungsbau zur Zeit des Nationalsozialismus	134
7.4 Zweiter Weltkrieg	138

C. Politiker	154
I. Wirtschaftsminister von Württemberg-Hohenzollern	155
II. Bundesminister für Wohnungsbau	171
1. Wohnungsnot in der Nachkriegszeit	177
2. Marshall-Plan, Währungsreform, Berlin-Blockade	181
3. Finanzierung des Wohnungsbaus	184
4. Sozialer Wohnungsbau	185
4.1 Frage der Finanzierung	185
4.2 Gemeinden	187
4.3 Mietwohnung oder Eigenheim	195
4.4 Politischer oder administrativer Erfolg	196
4.5 Angespannter Wohnungsmarkt durch Baumaterialknappheit	200
5. Eberhard Wildermuth-Siedlungen	210
5.1 Reutlingen	210
5.2 Tübingen	219
5.3 Frankfurt am Main	226
III. Wildermuths Funktion bei der Wiederbewaffnung	229
1. Verteidigungsminister in spe	230
2. Beauftragung durch Adenauer	237
3. Arbeitsstab Wildermuth	239
4. Denkschrift – Gedanken über die äußere Sicherheit	248
5. Himmeroder Konferenz	257
6. Die Himmeroder Denkschrift	260
7. Stellungnahme zur Himmeroder Denkschrift	262
8. Versuch einer bilanzierenden Einordnung zu Himmerods Ende	268
IV. Mahnung	274
Tod, Ehrungen und Nachruf	277
Fazit	281
Quellen- und Literaturverzeichnis	277
1. Quellen	284
2. Literatur	302
3. Abkürzungsverzeichnis	316